

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

# Änderungen im WissZeitVG

(gilt voraussichtlich ab ???)

10.03.2016

## NEU (§2, Abs. 1):

**Beschäftigung (sechs Jahre vor und nach der Promotion) ist zulässig, wenn **zwei** Voraussetzungen vorliegen:**

**1.**

**Die befristete Beschäftigung erfolgt zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung.**

**2.**

**Die vereinbarte Befristungsdauer ist so bemessen, dass sie der angestrebten Qualifizierung angemessen ist.**

**Beschäftigung überwiegend aus Drittmitteln  
(sechs Jahre vor und nach der Promotion und  
ggf. darüber hinaus – Begrenzung durch BAG-  
Urteil: „Kettenverträge“) :**

**Die vereinbarte Befristungsdauer soll dem  
bewilligten Projektzeitraum entsprechen.  
(§2, Abs. 2)**

## Förderung der wissenschaftlichen Qualifizierung

Promotion / Habilitation

Erwerb habilitationsadäquater Leistungen

Beantragung, Durchführung und Evaluation von  
Forschungsprojekten

Publikationen

Lehrerfahrungen

Erfahrungen im Wissenschaftsmanagement?

Internationalisierungserfahrung?

???

ÜBERBRÜCKUNGEN???

## Angemessene Befristungsdauer

„Vereinbarung“ im Hinblick auf die konkrete wissenschaftliche Qualifikation (Betreuungs-Zielvereinbarungen??) und Angemessenheit der Befristung

Promotion: (3 plus x Jahre?/ 1 plus 3 plus x Jahre?)

Post Doc-Phase??

Möglichst WENIG Verträge !

Problem der Finanzierung??? Lösungen???

## Angemessene Befristungsdauer

Beratung in und nach der Qualifikationsphase über realistische und dauerhafte Weiterbeschäftigung

Bereitstellung gezielter Angebote zur Weiterbildung und –  
qualifikation

Förderung von Akzeptanz gegenüber sachgerechten  
Beschäftigungslaufzeiten

Entwicklung von notwendigen und sachgerechten  
Finanzierungsmodellen, z.B. Überbrückungsfonds

## Notwendigkeit der Dokumentation von Qualifikationsziel und angemessener Befristung

**Konkrete** Bezeichnung und Erläuterung des  
Qualifikationszieles

**Begründung** der Angemessenheit der  
Befristungszeit

Ausschreibung?

Antragsformular (neu)

Arbeitsvertrag (nein)

„Vereinbarung“?

## **Fragen:**

**Umgang mit Stellenaufstockungen**

**Bis 25 % ohne weitere Begründung?**

**Verkürzung der Laufzeit ab 25 % oder weitere**

**Qualifikationsziele?**

**Umbuchungen?**

**Projekte mit jährlichen Mittelzuweisungen?**

**Laufzeit bei Promotion und Drittmittelbefristung?**

**Meilensteine?**



## Neu: § 6 Regelung der Beschäftigung vor dem Studienabschluss:

„Befristete Arbeitsverträge zur Erbringung wissenschaftlicher ... Hilfstätigkeiten mit Studierenden, die an einer deutschen Hochschule für ein Studium, das zu einem ersten oder einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss führt, eingeschrieben sind, sind bis zur Dauer von insgesamt sechs Jahren zulässig“

SHK plus WHB= sechs Jahre.

Vertrag NRW: Weiterbeschäftigung als WHB nach BA-Abschluss

## **Klärung: § 2 (1), S. 5 Familienkomponente**

Kann angewandt werden, wenn hinsichtlich des Kindes die Voraussetzungen des § 15 (1) S. 1 BEEG vorliegen

### **NEU § 2 (1) S.6:**

Die ... Befristungsdauer verlängert sich bei Vorliegen einer Behinderung nach § 2 (1) SGB IX oder einer schwerwiegenden chronischen Erkrankung um 2 Jahre .

Gleichstellung/ Schwerbehinderung muß vorliegen  
Stellungnahme des Versorgungsamtes

## Mittel- und langfristige Ziele:

Karrierewege in und außerhalb der Wissenschaft entwickeln  
und aufbauen

Intelligente Finanzsysteme entwickeln (Darlehen ermöglichen,  
Sicherheiten bieten ...)

## Beispielsammlung zur „Förderung der wissenschaftlichen Qualifizierung“:

1. „Gemeinsame Publikationen zu oben genanntem Forschungsthema und ihre Verbreitung auf Fachkonferenzen als Einstieg in eine eigene wissenschaftliche Laufbahn“
2. „Sie soll sich durch die Projekte und die sich daraus ergebenden Fachaufsätze einerseits wissenschaftlich weiter qualifizieren (ggf. in Richtung einer kumulativen Habilitation) und andererseits ihr wissenschaftliches Profil stärken, um sich zukünftig auf geeignete Stellen im Hochschulbereich bewerben zu können. So soll im Projekt ... eine intensive Aufarbeitung der wiss. Literatur zu einem Thema geplant, die in einem Qualifikationsaufsatz enden soll. Zudem soll die Aufarbeitung dazu dienen , ein internationales Seminar einzuwerben und bei Bewilligung durchzuführen.“

**Antragsteller**

Bochum, den  
Tel.:

Professor/-in: \_\_\_\_\_  
Fakultät: \_\_\_\_\_  
Lehrstuhl: \_\_\_\_\_  
Organisationsstelle: \_\_\_\_\_  
Raum: \_\_\_\_\_

An den  
**Rektor** der  
Ruhr-Universität Bochum  
d.d. Dekan der Fakultät für

**Vereinbarung über die Aufgabenübertragung und das Qualifikationsziel für Frau/Herrn**

Beschreibung des wissenschaftlichen Aufgabenfeldes:

Beschreibung des Qualifikationszieles und der vereinbarten Qualifikationsdauer, die der angestrebten Qualifizierung angemessen sein muss:

Wenn als Qualifikationsziel die Promotion oder die Habilitation angegeben wurde, sind zusätzlich die nachstehenden Angaben erforderlich:

Promotion:

Beginn                       Weiterführung                       Abschluss des Promotionsverfahrens

Thema der Promotion:

Betreuer/in:

Habilitation:

Beginn                       Weiterführung                       Abschluss der Habilitation

Thema der Habilitation:

---

(Mitarbeiter/in)

---

(Antragsteller/in)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

**Erklärung über zurückliegende Beschäftigungszeiten gem. des  
Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG)  
(vgl. Text auf der Rückseite)**

**Angaben zu bisherigen befristeten wissenschaftlichen Beschäftigungen an deutschen Hochschulen und staatlich finanzierten Forschungseinrichtungen, einschließlich Zeiten als wiss. Hilfskraft, in Privattendienstverträgen bei Professorinnen und Professoren sowie als Zeitbeamtin bzw. Zeitbeamter (z.B. wiss. Assistent/in, Oberassistentin, Oberingenieur/in, Hochschuldozent/in)**

von Tag/Monat/Jahr	bis Tag/Monat/Jahr	Vertragsform der Beschäftigung	Arbeitgeber	Wochen- arbeitszeit

**Angaben zur Promotion**

**(dazu zählen auch Zeiten von Promotionsstipendien sowie beschäftigungsfreie Zeiten, in denen an der Promotion gearbeitet wurde)**

Ich habe am \_\_\_\_\_ mit der Promotion begonnen.

Ich habe am \_\_\_\_\_ meine Promotion abgeschlossen.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Wir stellen uns gerne Ihren Fragen- haben aber  
sicherlich nicht schon alle Antworten....  
Vielen Dank!